

Lichkeit der Jagd gegeben ist, nur der verdient als deutscher Jäger bezeichnet und geehrt zu sein!

Dr. G. W. Frickhinger, München.

## Aus den Vereinen.

**Österreichischer Naturschutzbund.** Der Österreichische Lehrerverein für Naturkunde hat den Mitgliedern den unentgeltlichen Besuch seiner Vorträge zugesagt. Die Leitung ersucht die Mitglieder, von dieser Einladung Gebrauch zu machen. Zum Ausweis dient der postamtlich gestempelte Erlagschein über die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages im laufenden Vereinsjahre.

Die Vorträge werden fallweise in den Blättern bekanntgegeben werden.

Die Leitung ersucht die Mitglieder neuerlich, sich zu freiwilliger Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Auch ergeht erneut das Ersuchen, dem Bund einen Arbeitsraum zu mäßigem Zins oder unentgeltlich zu verschaffen, da der Bund die dauernde Belastung durch den Mietzins nicht wird ertragen können. Der Vereinsraum befindet sich derzeit in Wien, I., Seitenstettengasse 5, II. Stock, Tür 11; Ranzleistunden: Dienstag, Freitag, Samstag von 4 bis ½ 7 Uhr, Fernsprechnummer U 27-0=47.

## Von unserem Büchertisch.

**P. Schulze-Naumburg:** Kunst und Rasse (80, 144 S., 158 Abb., geh. 7.50 Mk., gbb. 9 Mk.) München 1928 (Bilg. F. J. Lehmann). Das Buch des hervorragenden Kulturapostels und Heimatschützers kommt gerade zurecht in eine Zeit, die daran ist, sich aus einem raffischen Tiefstand wieder zu heben. Schulze-Naumburg zeigt in seiner pädagogisch vorzüglichen Art mit Beispiel und Gegenbeispiel, daß alle Kunst — wie alles Leben und Wirken — ein Ausdruck der raffischen Qualität der Zeit ist. An Raffael, Rembrandt, van Dyck und anderen bis hinauf in die Modernen erweist er dies. Er scheut auch nicht zurück, auf die Verfallszeiten der Kunst, insbesondere auf unsere gegenwärtige, mit Nachdruck hinzudeuten und ihnen die nordrassisch betonte Gotik und Renaissance gegenüberzustellen. Ein von großer Liebe zum deutschen Volk getragenes Buch, das wir bestens empfehlen!

Sch.

**Konrad Guenther:** Die Sprache der Natur seit der Vorzeit unseres Volkes. (80, XVI, 326 S., geh. 6 Mk., gbb. 8 Mk.) Leipzig 1930 (Bilg. H. Voigtländer). In der Natur, als der Urheimat des Volkes, liegt die Grundlage der deutschen Art. Mehr und mehr haben uns einseitig technische Einstellung und Großstadtkultur jenes Mitempfinden mit allem Lebenden um uns herum genommen, das unsren Vorfahren Lebensbedingung war. Um den deutschen Blutstrom, den wir von den Ahnen ererbt haben, wieder lebendig in uns pulsen zu machen, müssen wir daher unsere herrliche Heimatnatur im Einzelnen wie im Ganzen wieder verstehen und lieben lernen. Ohne dieses Fundament ist jeder deutsche Wiederaufbau Stückwerk.

Den Weg zu diesem Ziele zeigt uns Konrad Guenther mit diesem vorzüglich geschriebenen Buche.

Die Landschaften Deutschlands: Moor und Heide, Urwald und Sudewald, den heutigen deutschen Wald, die Wiese, die Felder, das Meer, das Wasser und die freie Wildbahn bringt er uns wie lebendige Persönlichkeiten nahe, er läßt

sie sich vor unseren Augen seit der Eiszeit entwickeln und verfolgt gleichzeitig, wie unser Volk sie erwandert und in sie sich hineingelebt hat.

Was diese Landschaften in die deutsche Seele gelegt haben, wie aus ihnen heraus Sage, Märchen, Lied, Bauweise, bildende Kunst geboren wurden, welche schöpferische Wirkung auf jeden einzelnen sie heute noch auszuüben vermögen, sagt er uns. Es ist ein Buch, das jeden Deutschen angeht und das wir in jedes Deutschen Hand sehen möchten.

**P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer: Die Tiere Mitteleuropas.** Leipzig 1929 (Vlg. Quelle & Meyer). Von dem großen Werk, dessen Lieferungen wir schon des öfteren besprochen haben, sind nunmehr zwei weitere erschienen. Bd. III, Bfg. 3, umfaßt die Landmilben. Mit ihr sind die Spinnentiere (Bfg. 1 bis 4) abgeschlossen. Der Bearbeiter ist Dr. G. Graf Biktum. Bd. IV, Bfg. 16, behandelt die Eintagsfliegen (Dr. Georg Ulmer) und die Libellen (Dr. Erich Schmidt). Die Bestimmungstexte sind wie alle in diesem Werke kurz und klar, die Abbildungen überreich und ganz ausgezeichnet.

**F. v. Lucanus: Zugvögel und Vogelzug** (127 S., 17 Zeichnungen, geb. 4.80 Mk.) Berlin 1929 (Vlg. Jul. Springer). Im Rahmen der Sammlung „Verständliche Wissenschaft“ gibt der bekannte Ornithologe als 7. Bd. seine reichen Erfahrungen gemeinverständlich wieder. Der Aufbau des Buches ist außerordentlich klar. Die Arten der Erforschung des Vogelzuges, seine Entstehung und seine heutigen Ursachen, die Richtung des Zuges und die Lage der Winterherberge wird in Einzelkapiteln kurz und gründlich behandelt. Darauf folgen zwei Abschnitte über die Orientierung und den Verlauf der Reise. Die Zeichnungen halten neben Karten über die Zugstraßen, die interessantesten Zugformen fest. Das Buch orientiert über das ganze Problem erschöpfend und beantwortet eine große Zahl von Einzelfragen, die sich jeder Laie, der sich für das anziehende Problem des Vogelzuges interessiert, oft und oft vorlegt.

**G. Gentschel: Das Leben des Weltmeeres** (geb. 4.80 Mk.) Berlin 1929 (Vlg. Jul. Springer). Als 6. Band der Sammlung „Verständliche Wissenschaft“ sendet der Verfasser diese seine Arbeit hinaus. Sie wird dem Titel der Sammlung durchaus gerecht. In 35 kurzen, jedermann interessierenden Abschnitten führt er uns das ganze Leben des Meeres vor: die Vogelwelt, die Flugfische, das Plankton, die Pflanzenwelt der Hochsee; er führt uns ein in die Chemie und Physik des Weltmeeres, seine Lebenszonen, das Leben in der Tiefsee und auf der Hochsee, lehrt uns die Küste kennen, die Fischgründe, den Meeresgrund, die Korallenriffe und ihre Entstehung, kurzum nichts von dem ganzen großen Bild „Weltmeer“ fehlt in dem reichen Strauß, den uns ein ebenso wissensreicher als federgewandter Verfasser bietet.

**Ant. Krause: Ameisenkunde** (172 Seiten Text und 63 Abb., geb. M. 4.—, geb. M. 5.75). Stuttgart 1929 (Vlg. Alfred Kern). Das Buch setzt bei seinen Lesern nichts voraus und wird gerade deshalb von allen jenen Naturfreunden mit großer Freude begrüßt werden, denen wissenschaftliche Vorkenntnisse fehlen und die doch in die Geheimnisse der Natur einzudringen wünschen. Der Verfasser übermittelt in anschaulichster Form die nötigen Fachausdrücke und führt den Leser in die Morphologie, Anatomie und Systematik der Ameisen ein. Er sagt uns aber auch, wie man sammeln soll, wie man mit Erfolg

in der Natur und im Arbeitszimmer beobachtet, wie man präpariert, ordnet, bezeichnet, tauscht, kauft und verschiebt.

Ebenso vielseitig und doch gründlich führt uns der Verfasser in das Leben der Ameisen ein, in ihre Entwicklung, in die Geheimnisse ihres Staates, in die Wunder ihrer Lebensweise und ihre Wechselbeziehungen zu Pflanzen und Tieren (Gästen) und endlich zum Menschen.

**R. Toth: Wien und der Wienerwald.** (80, 128 S., 84 Abb., davon 8 in Farben, 1 Karte.) Bielefeld und Leipzig 1929 (Wlg. Velhagen und Klasing). Als Nr. 40 der Monographien zur Erdkunde erscheint diese ebenso vornehme als gründliche Studie. Sie behandelt sowohl die Natur des Gebietes (Erdgeschichte, Klima, Pflanzen- und Tierleben), wie die Entwicklungsgeschichte und Kultur des Menschen bis heute und reiht daran die Stadt- und Landschaftsbilder von Wien, dem Wienerwald mit den Boralpen und dem Wiener Becken, dem Semmering mit Rag und Schneeberg und der Donau von Melf bis Hainburg. Der Text ist sorgfältig abgefaßt, klar und verständlich, die Bilder gehören zu dem besten, was auf dem Gebiete zu leisten ist.

**W. Offenberger: Die Mikroskopie** (80, 96 S., 42 Abb., gebd. 4 RM), Berlin-Lichterfelde. (Wlg. G. Vermöhler). Das kleine handliche Buch des als gründlich bekannten Autors umfaßt alles, was auf dem Gebiete der Mikroskopie überhaupt in Betracht kommt. Von der Entwicklung des Mikroskopes und seiner Nebenapparate über die Handhabung aller dieser in modernster Form, das Herstellen von Präparaten jeder Art, das Zeichnen und Mikrophotographieren fehlt einschließlich der notwendigen Literaturhinweise aber auch nicht das Geringste. Es ist das Buch eines Praktikers für die Praxis und kann nur wärmstens empfohlen werden.

**Naturschutzkalender 1930** (3 RM) Neudamm (Wlg. J. Neumann). Das drittemal erscheint von W. Schoenichen herausgegeben der vorzügliche Abreißkalender mit feinen herrlichen wohl ausgewählten Abbildungen, die auf der Rückseite mit gutem und instruktivem Text versehen sind. Es erübrigt sich, über ihn zu reden. Jeder Naturschützer kaufe ihn.

**F. Selle: Merkbüchlein für botanische Beobachtungen im Alpenpflanzengarten zu Bad Aussee in Steiermark.** Graz 1929 (Wlg. Leuschner & Lubensky). Die mit einem Plan versehene Schrift ist zugleich ein Führer durch den von Dr. Selle geschaffenen und mit vielen Mühen erhaltenen Alpengarten. Sie zeigt die große Reichhaltigkeit des Gartens, über den wir im Juliheft berichtet haben.

**Naturgeschichte für Hauptschulen, II. Teil: 1.) Franke-Krämer**, gebd. 4 S. 2.) **Scharfetter-Thurner** (gebdd. 5 S.). Wien 1929, (Wlg. F. Deuticke). Zu beiden schon in Heft 6 dieses Jahrganges besprochenen Büchern sind nun die Fortsetzungen erschienen. Das Franke-Krämer'sche bewahrt seinen modernen Stand durchaus, das Scharfetter-Thurner'sche weist gegenüber dem I. Teil erhebliche Vorteile auf. Es arbeitet mit Erfolg auf eine klare Prägung der Tier- und Pflanzengattungen, wie der wichtigsten Mineralien hin und ist besonders durch hervorragende Abbildungen ausgezeichnet.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!  
Erldrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landesflunde und Heimatstudium Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftf.leiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schellinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

**Der Große Brodhaus, Bd. 3 (BLE-CHE)** (776 Seiten, Preis in Ganzleinen G.M. 26.—, bei Umtausch eines alten Lexikons G.M. 23.50). Der Band beweist von neuem die Ausführlichkeit und Sorgfalt, mit der das Gebiet der modernen Technik, das für unser Leben ja mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, dargestellt worden ist; man schlage nur einmal Stichwörter nach wie „Braunkohle“ (mit 2 Bildtafeln), „Brauerei“ (13 Textspalten und 19 Abb.), „Brücken“ (17 Textspalten und 39 Abb.), „Buchdruck“ (35 Abb.), „Bremsen“ (13 Abb.). Dabei sind die Texte so geschrieben, daß sie jedem Laien verständlich sind und auch dem Fachmann durch übersichtliche Darstellung das Gesuchte bringen. Die Stichwörter, die mit „Blut“ zusammenhängen, umfassen 43 Textspalten und 4 Tafelseiten (davon 2 bunte). Besonders interessieren wird der Artikel „Blutgruppenuntersuchung“, der in kurzer und treffender Weise über eine Frage unterrichtet, die gerade in den letzten Jahren immer mehr allgemeine Beachtung gefunden hat. Die zahlreichen bunten Kunstbrudertafeln und Einlebebilder, die auch diesem Band wieder beigegeben sind, sind glänzende Beweise für die Höhe der modernen Druckkunst. Zahlreiche bunte Landkarten schmücken den Band — als Musterbeispiel sei nur die besonders instruktive Karte über Aufbau und Entwicklung des Britischen Weltreichs genannt. Daneben farbige Stadtpläne mit Straßenverzeichnissen. Man kann keine Stelle des Buches aufschlagen, ohne auf einen interessanten Artikel zu stoßen. Ein Lexikon gehört stets zur Hand, in engstem Zusammenhang mit unserem täglichen Leben. Gerade ein Werk wie „Der Große Brodhaus“, das nicht nur — wie manche frühere Nachschlagewerke — eine trockene Anhäufung von Wissensstoff bringt, sondern sich durch bewußte Betonung der praktischen Verwendbarkeit mitten hinein stellt in die heutige Zeit, ist für jeden vorwärtstrebenden Menschen schlechthin unentbehrlich. Der vorliegende dritte Band beweist dies von neuem und glänzend.

Der vierte Band erscheint noch vor Weihnachten. Kostenlos abgegeben wird in jeder Buchhandlung die Broschüre „Aus der Werkstatt eines großen Lexikons“ (56 Seiten, 53 Abb.).

**Neuerscheinungen, deren Besprechung anfangs 1930 erfolgt:**

**W. v. Falz-Fein:** *Askania nova* (150 Abb., 7 Karten). Neudamm 1930 (Wlg. J. Neumann).

**C. A. Chant:** *Die Wunder des Weltalls* (138 Abb.), **D. Steche:** *Vom Zellverband zum Individuum* (72 Abb.), **W. Strecker:** *Einführung in die anorganische Chemie* (14 Abb.), alle drei Berlin 1930 (Wlg. Jul. Springer).

**F. Bady:** *Zoologie für die Oberklassen der Mittelschulen* (368 Abb. und 7 Farbtafeln). Wien 1930 (Wlg. Hölder-Pichler-Tempsky).

**J. Matuschek u. D. Schneider:** *Lehrbuch der Chemie und Mineralogie f. d. 4. Kl. d. Mittelschulen* (91 Abb., 4 Farbtaf.). Wien 1930 (Wlg. Hölder-Pichler-Tempsky).

**Ein Jahr ist verloren,**

wenn Sie sich jetzt nicht raschestens zum Beginne Ihrer geplanten

## **Belztierzucht**

entschließen.

Schreiben (retornn). und labeln Sie an:

**Dr. Adolf Priesner, Box 659, Summerside, P. E. I., Kanada.**

Bel Labelanfragen Akkordantwort begaßten!

Label: Priesner, Summerside.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929 9-10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 146-149](#)